

Dashi-Virus

Von GrossmeisterRon

Die Geschichte beinhaltet eine Virus Epidemie und eine dramatische Stelle.
Sollten Ähnlichkeiten mit anderen Stories auftauchen ist das reiner Zufall.
Träume werden in der Ich Perspektive geschrieben!

Kapitel 4 Regenbogenkristall & Eine neue Familie

Dashi-Virus

Eine Fanfiction von GrossmeisterRon

“NEIN, die Falle hätte funktionieren müssen”, kam es von Bon Bon die nun etwas schockiert in der Tür stand. “Nun wen haben wir denn da, ein weiterer möchtegern Dämon. Noch einer der versucht den Helden zu spielen.” sprach Rainbow und ging auf Bon Bon zu. Bon Bon fing an zu lachen und setzte ein ernste Mine auf. Sie blieb standhaft stehen und sprach, “Nein ich bin weder eine Heldin noch etwas Vergleichbares, doch habe ich das Wissen um dich zu besiegen”. “Ehrlich, du unbedeutender Wurm, warum glaubst du das du mich besiegen kannst? Ach egal, das spielt jetzt auch keine Rolle mehr, Fluttershy, Applejack vernichtet diesen unbedeutenden Wurm.” Und mit diesen Worten traten Fluttershy und Applejack aus einer dunkeln Ecke. Doch blieben die 2 nicht lange auf einer Stelle stehen. Denn sie schossen direkt auf Bon Bon zu. Fluttershy stieß sich von Boden ab und zischte mit wahnsinniger Geschwindigkeit auf sie zu. Doch ging der Plan nicht wie erhofft auf, denn als Fluttershy nur noch 10 cm von Bon Bon entfernt wahr sprang Bon Bon an die Seite, was Fluttershy aus den Konzept brachte. Sie nutzte dann die Gelegenheit, drehte sich blitzschnell um und trat Fluttershy mit ihren Hinterläufen. Diese verlor das Gleichgewicht und raste mit voller Wucht gegen die Wand. Zeit zum Ausruhen blieb Bon Bon nicht denn Applejack kam direkt auf sie zu, doch lies sie sich nicht mit so einfachen Tricks besiegen. Und so begann ein Kampf, bei den man meinen könnte das Applejack gewinnen sollte, da sie ja ziemlich stark und kräftig war. Doch sah die Realität ganz anders aus. Jeder Tritt, Biss oder Angriff wich Bon Bon mit Leichtigkeit aus. Doch Applejack lies sich nicht klein kriegen. Sie rannte direkt auf Bon Bon zu, die wie erwartet auswich. Applejack

nutzte diesen Moment, schnappte sich einen baseballschlägergroßen Holzsplitter von der Tür und schleuderte ihn Richtung Bon Bon. Doch Bon Bon drehte sich um, fing den Splitter mit ihrem Mund auf, drehte sich um die eigene Achse und schleuderte das Holzstück Richtung Applejack. Als das Holzbrett auf sie zuflog konnte sie nicht mehr schnell genug ausweichen und das Holzbrett traf sie am Huf. Ein lautes Knacken war zu hören, Applejack verlor das Gleichgewicht und stürzte zu Boden. Ihr Bein war gebrochen doch schien sie das wenig zu kümmern. Langsam richtete sie sich auf und starrte das Pony finster an. Das verletzte Bein winkelte sie an und vermied es zu belasten. Mittlerweile hatte Fluttershy sich wieder erhoben, flog zu Applejack und landete neben ihr. Die beiden schauten sich an, nickten und rannten gemeinsam auf Bon Bon zu. Doch Bon Bon blieb ganz gelassen stehen. Als die Zwei in Reichweite war, rannte sie auf Applejack zu und trat ihr gegen den verletzten Huf. Applejack stürzte sofort zu Boden und blieb schmerzverzerrt, benommen liegen, da sie ihren Huf nicht mehr belasten konnte. Schnell sprang Bon Bon an die Seite, um Fluttershy auszuweichen, die hinter ihr stand und sie gerade treten wollte. Fluttershy trat ins Leere und verlor für einen Moment die Haltung und stürzte zu Boden. Bon Bon nutzte den Moment, drehte sich um und biss in Fluttershy Schweif rein, um sie feste zu halten. Danach fing sie an Fluttershy um sich herum zu wirbeln und lies sie nach der vierten Umdrehung los. Diese kracht dann in die noch einzig heilen Tür. Beim Aufprall konnte man sehen wie die Tür zerbrach. Beide Ponys blieben regungslos liegen. Zwar sah man sie noch Atmen, doch rührten sie sich nicht mehr. Bon Bon richtete sich auf und wandte sich mit ernstem Blick Rainbow zu. Rainbow Dash und die Bürgermeisterin standen beide mit offenen Mündern und fassungslosen Gesichtsausdruck da. "Was zur Hölle?", kam es von der Bürgermeisterin. Doch Bon Bon antwortete nicht auf die Frage sondern schaute mit finsterner Mine auf Rainbow Dash. Rainbow setzte schnell wieder eine ernste Mine auf und sprach selbstsicher, "Na da hat ja mal wenigstens einer was drauf, um nicht gleich besiegt zu werden. Nur hat deine Glückssträhne jetzt ein Ende denn gegen mich hast Du keine Chance. Du magst meine Handlanger besiegt haben, aber ich spiele in einer ganz anderen Liga." "Ich an deiner Stelle würde den Mund nicht so vollnehmen, denn es sind schon so manche Ponys daran gestorben," antwortete Bon Bon gelassen. "Erspare mir das Gelaber! Wie dem auch sei, noch ist die Zeit nicht gekommen, dass wir Gegeneinander kämpfen. Aber freue dich nicht zu früh unser nächstes Treffen wird für dich schlecht ausgehen." und mit diesen Worten flog Rainbow aus dem Fenster. "Das war erstaunlich, wo haben sie das gelernt und vorallem was ist mit den beiden Ponys", fragte die Bürgermeisterin und wandte sich Bon Bon zu. "das ist eine lange Geschichte. Mein Vater war damals einer der Ärzte die zu den Dashi-Virus Projekt eingeteilt wurden. Und mein Vater hat eine Sache herausgefunden was den Virus angeht. Der Virus ist tief in der DNA von Rainbow Dash verankert und wenn wir den Virus entfernen, weiß niemand was mit ihr passiert. Es gibt aber eine Möglichkeit den Virus für immer zu vernichten. Man braucht nur einen bestimmten Kristall, aber der ist echt selten. Der muss dann mit einem bestimmten Zauber in die DNA von ihr verankert werden. Nur hat niemand eine Ahnung wo man den Kristall findet. Ach so mein Vater hat mich damals im Kampf ausgebildet für den Notfall das so was mal passiert. Und was die beiden Ponys angeht, das sah schlimmer aus als es für die in Wahrheit ist. Das Virus heilt solche Verletzungen innerhalb von 10 Minuten. Außerdem sind sie schon längst wieder bei Rainbow Dash." Beide schauten zur Wand hin wo die beiden Ponys noch verletzt liegen müssten, doch war keines mehr zu sehen. "Das erklärt so

einiges doch was machen wir jetzt?" fragte die Bürgermeisterin. "Also zuerst suchen wir Twilight und die Prinzessin und erklären ihnen was wir wissen. Denn die Prinzessin kennt nur eine Legende, aber die ist falsch und wird nicht funktionieren. Der Arzt der die Blase betrat, hatte früher mal Kontakt mit einem Kristall und deswegen hatte sich das Virus zurückgezogen. Und wenn wir uns jetzt beeilen, könnten wir es schaffen das Problem zu lösen ohne noch einmal kämpfen zu müssen. Aber jetzt müssen wir uns beeilen, nicht das sie ein Plan ausführen, den sie noch bereuen." Und mit diesen Worten zogen sie los um Twilight und die Prinzessin zu suchen.

Zu Hause bei Twilight

Es klopfte an der Tür und Twilight ging hinüber um nachzusehen. "Bon Bon, Frau Bürgermeisterin, was machen sie denn hier" kam es von Twilight überrascht. "Wir sind hier um dem Ganzen ein Ende zu setzen. Nur geht das alles nicht ohne eure Hilfe. Es gibt nämlich nur eine Möglichkeit Rainbow Dash noch aufzuhalten und zwar brauchen wir den Kristall des Regenbogens. Nur mit dem ist es möglich das Virus für immer auf zu halten." Und so begann Bon Bon alles über damals zu erzählen, welche Ergebnisse ihr Vater hatte und wie man sie besiegen könnte. Wir bräuchten nur den Kristall, dann könnten wir mit einem einfachen Zauber alles lösen und die Gefahr wäre vorbei." "Wie schaut er denn aus?", kam es gleich von Twilight. "Nun ja er leuchtet in allen Regenbogenfarben und ist ca. so groß wie dein Huf", antwortete Bon Bon fast sofort. "Sekunde mal, ich glaube ich habe so einen Kristall schon einmal gesehen. Es war bei Rarity, sie hat so einen Stein bei sich zu Hause herum liegen." sprach Twilight und sah nun erleichtert aus. Und so einigten sich alle Ponys zu Rarity zu gehen, um den Stein von ihr zu holen. Der Weg zu ihr, ging leichter als erwartet, denn kein Pony war unterwegs zusehen. Bei Rarity angekommen, klopfen sie nicht sondern stürmten einfach hinein. "Hätten wir nicht klopfen müssen" kam es von Scootalo. "Nein sie ist im Moment nicht in Ponyville. Aber darum geht es nicht, wir müssen jetzt erstmal den Kristall finden, denn ohne ihn können wir uns auch gleich ihnen zum Fraß vorwerfen. Dieses Haus entscheidet jetzt, ob wir alle in Ponyville retten können oder nicht. Also Jeder sucht in einem Raum, so finden wir ihn glaube ich am schnellsten." Kaum hatte Twilight ihren Satz beendet, rannten alle in verschiedenen Richtungen. Bei der Suche wurde das gesamte Haus auf den Kopf gestellt. Nichts lag mehr an seinem Platz. Doch der Kristall wurde bis jetzt nirgends gefunden. Gerade als sie aufgeben wollten, kam eine Stimme aus dem Keller, "Ich habe ihn!" Alle rannten nach unten und Scootalo hielt ihn in seinem Mund. "Super gemacht Scooti" rief Twilight überglücklich. "Und wie geht es jetzt weiter?" fragte Twilight und schaute Bon Bon an. Doch die Prinzessin antwortete, "Jetzt weiß ich was du vor hast Bon Bon. Und das ist ein sehr cleverer Gedanke, du willst ihre komplette DNA austauschen und ihren Körper reinigen. Wieso habe ich nicht früher daran gedacht. Es tut mir Leid, meine kleinen Ponys, aber wir hätten das Problem schon längst lösen können." Und mit diesen Worten schloss Celestia ihr Augen und begann sich zu konzentrieren. Ihr Horn fing an zu

leuchten, der Kristall und Celestia selber begannen zu schweben und ein greller Lichtblitz erfüllte den Raum. Keiner konnte mehr was sehen, außer ein helles weißes Licht was vom Kristall ausging. Doch spürte Jeder einen plötzlichen Anflug von Müdigkeit. Es dauerte nicht lange bis einer nach dem anderen einschlief.

Nach mehreren Stunden so kam es Twilight vor, öffnete sie wieder ihre Augen. Sie versuchte zu verstehen was passiert ist und erhob sich vom Boden. Ihr Aufenthaltsort war immernoch der Keller, nur war sie die einzigste die in Moment wach war. Und so trabte sie zu jedem einzelnen Pony hin und weckte einen nach dem anderen auf. Es dauerte nicht lange bis jedes Pony wieder wach war und sich alle wieder gegenüberstanden. "Glaubt ihr es hat geklappt?" kam es von Scootalo der immernoch ein wenig ängstlich wirkte. "Nun ja das kriegen wir nur heraus, wenn wir nach oben gehen und nachsehen," antwortete Twilight mit einem Lächeln, um Scootalo aufzubauen. Alle Ponys gingen gemeinsam nach oben, um nach zuschauen ob der Plan funktioniert hat. Das erste was sie sahen, als sie das Haus verließen, war ein strahlender Morgen. Doch nicht nur das sondern Fluttershy und Applejack standen auf dem Marktplatz und waren sich am unterhalten. Vom weitem sahen sie Normal aus, beide hatten ihre kompletten Farben da wo sie sein mussten. Twilight näherte sich vorsichtig und stellte sich neben den beiden. "Ein wunderschönen guten Morgen Twilight, wie geht es dir?" kam es prompt von Applejack, die dabei ein fröhliche Mine aufsetzte. Twilight begrüßte sie ebenfalls freundlich und redete sich raus, sie hätte etwas vergessen um wieder von den Beiden weg zu kommen. Und so lief sie zur Gruppe zurück und fragte gleich darauf, "Es kommt mir so vor, als ob das alles aus ihren Erinnerungen gelöscht wurde, was kein schlechtes Zeichen ist, nur was ist mit Rainbow passiert und wo ist sie?" Twilight musste nicht lange auf eine Antwort warten, denn die Prinzessin ergriff gleich das Wort, "In der Tat ist das ein wahrlich gutes Zeichen. Doch glaube ich, dass Rainbow mehr verloren hat als nur ihr Gedächtnis. Der Kristall löst den Virus und setzt die DNA auf einen Stand zurück, wo alles noch bei bester Gesundheit war. Wir sollten deine Freundinnen alles erzählen und dann gemeinsam Rainbow suchen." Und das wurde natürlich auch gleich in die Tat umgesetzt. Es dauerte ca. 30 Minuten, um jeden alles zu erklären. Nachdem Jeder alles verstanden hatte, machten sich alle auf um Rainbow zu suchen. Es vergingen mehrere Stunden doch nirgends gab es eine Spur. Nach 5 Stunden suchen, trafen sich alle wieder am Marktplatz, doch fehlte ein Pony und zwar Applejack. Es machte sich aber niemand Sorgen, denn vielleicht war sie ja noch am suchen. Doch plötzlich, mit 20 Minuten Verspätung, sah man Applejack vom weitem auf sie zu kommen. Doch sie kam nicht alleine, denn sie trug etwas auf dem Rücken, was aussah wie ein zweijähriges Fohlen. Doch als Applejack näher kam, sah man deutlich, dass das Fohlen eine Regenbogenmähne hatte. "Was zum..." mehr bracht Twilight nicht raus als sie das Fohlen auf Applejacks Rücken sah. "Ich habe es mir schon fast gedacht. Der Virus war zu fest in Rainbows Unterbewusstsein und in ihrer DNS verankert. Der Stein konnte erfolgreich den Virus entfernen, doch hatte es für Rainbow einen harten Preis. Aber das wichtigste ist jetzt was ganz anderes. Sie braucht eine Mutter und jemanden der sich um sie kümmert." "Keine Angst Ich werde es machen, ich werde mich um sie kümmern als wäre sie meine ein und alles" sagte Applejack sofort und schaute Rainbow verträumt an. Doch die Prinzessin ergriff wieder das Wort, "Es wird harte Arbeit sein und sie

wird dich wahrscheinlich irgendwann als ihre Mutter anerkennen. Bist du dir sicher, dass du das schaffen wirst?." Applejack wandte sich der Prinzessin zu und sagte, "Ja bin ich. Ich werde es schaffen und ich bin mir darüber im Klaren, dass sie mich wahrscheinlich früher oder später Mama nennen wird, doch das ist mir egal. So viel Leid wie ihr in den Jahren zugestoßen ist, durch die Krankheit, will ich ihr ein gutes zu Hause bieten. Wo sie ihr Leben ohne die Krankheit noch einmal leben darf. Außerdem habe ich immernoch meine Freundinnen, denn egal was passiert, ich weiß das sie mir immer zur Seite stehen werden."

ENDE